

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Niederschrift zur 7. Sitzung des Ausschusses Bildung Soziales Sport Kultur

öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 14.10.2020**

Sitzungsbeginn: **17:00 Uhr**

Sitzungsende: **18:10 Uhr**

Ort, Raum: **Finsterwalde, Schloßstraße 7/8, Stadtverordnetensitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitzender

Strauß, Gerhard Grüne/B 90

Mitglieder

Treibmann, Katharina	SPD	
Seidel-Schadock, Beate	CDU	
Bellisch-Schwendtke, Susanne	CDU	
Eule, Andrea	UBF	
Knispel, Edelgard	BfF	ab 17.03 Uhr / TOP 3
Starick, Maik	AfD	

Sachkundige Einwohner

Erbe, Joachim	CDU
Grünwald, Günter Franz	CDU
Melke, Markus	SPD
Pursch, Stephan	DIE LINKE.

Bürgermeister

Gampe, Jörg Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Drescher, Torsten	FB WSK
Miersch, Michael	FB BSZ
Zajic, Anja	FB FW
Zimmermann, Frank	FB SBV

Verwaltungsmitarbeiter

Babben, Lutz	EDV
Leese, Clarissa	Presse/ÖA
Michalek, Andrea	Sitzungsdienst

Gast

Kazmierczak, Steffen GF Die Piktografen bis 18.03 Uhr / TOP 6

Abwesend sind:**Sachkundige Einwohner**

Lentz, Petra	BfF	entschuldigt
Pitt, Jan	UBF	entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 6 vom 09.09.2020
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung des BSSK-Ausschusses Nr. 7 vom 14.10.2020
Vorlage: BV-2020-134
- TOP 4** Satzung über die Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Finsterwalde für das Schuljahr 2021/2022
Vorlage: BV-2020-130
- TOP 5** Bewertung Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für den Schornstein auf dem Grundstück der Stadthalle, Oscar-Kjellberg-Straße 9
Vorlage: BV-2020-106
- TOP 6** Namensvergabe der Veranstaltungshalle Finsterwalde
Vorlage: BV-2020-139
- TOP 7** Informationen aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur
- TOP 8** Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokoll:

- TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Strauß**
- TOP 2** **Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 6 vom 09.09.2020**

Einwendungen gibt es nicht, die Niederschrift Nr. 6 vom 09.09.2020 ist somit bestätigt.
- TOP 3** **Feststellung der Tagesordnung des BSSK-Ausschusses Nr. 7 vom 14.10.2020**
Vorlage: BV-2020-134
Beschluss
Der Ausschuss Bildung, Soziales, Sport, Kultur bestätigt die Tagesordnung des BSSK-Ausschusses Nr. 7 vom 14.10.2020.

Abstimmungsergebnis:**Anw.: 6 Ja: 6 Nein: 0 Enth.: 0**

**TOP 4 Satzung über die Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Finsterwalde für das Schuljahr 2021/2022
Vorlage: BV-2020-130**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über die Schulbezirke für das Schuljahr 2021/2022 der Stadt Finsterwalde.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Frau Knispel fragt, ob eine maximale Klassengröße festgelegt ist. Gemäß **Herrn Miersch** gibt es eine Verordnung des Bildungsministeriums, bei der man von einer Richtfrequenz von 23 Schülern ausgeht. Die Klassenbildung ist nach einer Bandbreite von 15 bis 28 Schüler zu gestalten.

Frau Knispel fragt weiter, ob es aufgrund der hohen Geburtenraten bei den Flüchtlingen Überlegungen in der Stadt gibt, wie es in drei bis sechs Jahren aussehen kann, reicht dann die heutige Planung und bereitet man sich rechtzeitig vor.

Herr BM Gampe verweist auf die Erweiterungsbauten in den Kitas und Grundschulen. Ob der jeweilige Status im Asylverfahren dann auch die Familien dazu bewegt, hier in der Region zu bleiben, ist nicht vorauszusehen. Aber sehr deutlich ist, in der Regel gibt es 4 oder 5 erste Grundschulklassen, jetzt gibt es wiederholt 6 erste Grundschulklassen, das ist ein deutliches Zeichen, dass die positive Entwicklung, die sich in den Geburtenraten abzeichnet, sich auch bei den Einschulungen abzeichnet.

Die Stadt ist gut aufgestellt und es werden sich Gedanken gemacht, wie die Ausstattung und die Schulumöglichkeiten an den drei Grundschulen sind, erklärt **Herr Miersch**. Es gibt auch Statistiken, wie die Schülerzahlen sich von dem heutigen Stand aus entwickeln. Für die drei Grundschulen sind die Schulstandorte gesichert und auch mittelfristig gesichert. Zur Thematik Flüchtlinge kommt es auf den Status an. Über mögliche Rückstellungen können Eltern entscheiden, in Diskussion ist eine mögliche Änderung des Einschulungsdatums. Derzeit sind die Schulstandorte gut aufgestellt und auch gut ausgelastet.

**TOP 5 Bewertung Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für den Schornstein auf dem Grundstück der Stadthalle, Oscar-Kjellberg-Straße 9
Vorlage: BV-2020-106**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Mittel, die Schornsteinsanierung - alternativ den Schornsteinabriss - auf Grundlage der beiliegenden Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Büro Habermann vom 11.06.2020 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 5 Nein: 1 Enth.: 1

Protokoll

Die Frage von **Herrn Strauß** zur Beantragung von möglichen Fördermitteln beantwortet **Herr Zimmerman**. Der Schornstein an sich ist im Fördermittelprogramm angemeldet mit einer Förderung von 218 T€. Die Differenz von 199 T€ muss vorerst mit Eigenmitteln aus dem städtischen Haushalt finanziert werden. Es wird kurzfristig versucht, eine Refinanzierung aus dem ASZ-Programm zu bekommen. Der Sanierungsbeauftragte Herr Brenner steht im ständigen Kontakt mit dem LBV, um mögliche freiwerdende Fördermittel für die Stadt umzuleiten.

**TOP 6 Namensvergabe der Veranstaltungshalle Finsterwalde
Vorlage: BV-2020-139****Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung Finsterwalde beauftragt den Bürgermeister, zeitnah eine Umfrage zur Namensgebung der Stadthalle Finsterwalde durchzuführen. Im ersten Schritt werden dazu Vorschläge aus der Bürgerschaft abgefragt und diese wiederum den Bürgerinnen und Bürgern im zweiten Schritt zur Abstimmung bereitgestellt. Es sollten jeweils mindestens drei Medien (Stadtanzeiger, Rundschau, Facebook, Instagram etc.) für die Veröffentlichung genutzt werden. Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen und bei der endgültigen Abstimmung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 4 Nein: 2 Enth.: 1

Protokoll

Nach einleitenden Worten von Herrn Drescher informiert **Herr Kazmierczak** sehr umfangreich und anschaulich mit einer **PowerPoint-Präsentation** die Prüfung zur Funktionsanalyse und Namenssuche / Namensgebung zum Kunst-, Kultur- und Kongresszentrum der Sängerstadt Finsterwalde.

Erläuterungen erfolgen hinsichtlich Ausgangslage, Objektnutzung, allgemeine Anforderung an den Markennamen, Arbeitstitel / Ideenansätze der Wortmarke, Funktionalität, Formensprache und freie mögliche Domains am Beispiel Kulturfabrik Finsterwalde / Kunst-, Kultur- und Kongresszentrum der Sängerstadt Finsterwalde.

Für **Herrn Pursch** bedenklich ist die Verwendung der Bezeichnung der 3 Ks, die in der rechten Szene sehr gängig ist, diese Bezeichnung für den Ku Klux Klan kennt in den USA jedes Kind.

Das ist nicht ganz verkehrt, so **Herr Kazmierczak**, aber es kommt auch darauf an, in welcher Reihenfolge es verwendet wird, hier wurde bewusst K3 gewählt. K3 ist auch schon anderweitig besetzt z. B. K3 in Karlsruhe, das ist Kunst- und Kreativwirtschaft oder K3 in Hamburg, das ist ein Zentrum für Choreographie und Tanz. Auch begibt man sich auf regionalen, nicht auf internationalen Terrain. Es ist richtig zu sagen, 3K ist bedenklich, aber K3 in Verbindung mit Kulturfabrik ist wieder offen, fügt man Kunst-, Kultur-, Kongresszentrum an, erschließt sich jedem, für was K3 steht.

Gemäß **Frau Knispel** gibt es Kulturfabriken in Hoyerswerda, in Luckenwalde, in Berlin und deutschlandweit noch viel mehr. Der Name ist nicht sehr originell, obwohl er gut passt. Man könnte das spezifischer auf genau diese Fabrik beziehen. In der Fraktionssitzung kam von Frau Homagk der Vorschlag zur Kulturweberei oder Kulturspinnerei.

Herr Kazmierczak lehnt das nicht ab, man müsste das prüfen und probieren, solche Sammlung von Namen würde vielleicht eine andere Form noch hervorheben können. Der Radius zu anderen Kulturfabriken ist schon relativ groß. Als Argument kann auch gegeben werden, man hat gewisse Erwartungen an eine Kulturfabrik, man erwartet ein gewisses Niveau, Spektrum und eine Angebotsvielfalt, damit nutzt man das schon Gelernte für eine Marke, das ist ein großer Vorteil.

Frau Eule bringt für die **UBF-Fraktion** einen **Änderungsantrag** ein, um die Bürgerbeteiligung einzubeziehen:

Die Stadtverordnetenversammlung Finsterwalde beauftragt den Bürgermeister, zeitnah eine Umfrage zur Namensgebung der Stadthalle Finsterwalde durchzuführen. Im ersten Schritt werden dazu Vorschläge aus der Bürgerschaft abgefragt und diese wiederum den Bürgerinnen und Bürgern im zweiten Schritt zur Abstimmung bereitgestellt. Es sollten jeweils mindestens drei Medien (Stadtanzeiger, Rundschau, Facebook, Instagram etc.) für die Veröffentlichung genutzt werden. Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen und bei der endgültigen Abstimmung zu berücksichtigen.

Es folgt die **Abstimmung zum Änderungsantrag**:

Bei 7 Anwesenden ist der Änderungsantrag mit

4 Ja-Stimmen, 2-Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **angenommen**.

Herr BM Gampe verweist darauf, dass sehr deutlich vorgezeigt wurde, dass es um nicht unwesentliche Marketinginstrumente für die Zukunft der Stadt Finsterwalde und der Betreibung eines wirtschaftlichen Unternehmens geht. Es wurde deutlich dargestellt, dass sicherlich jeder und alle in der Stadt Finsterwalde einen Namen vorschlagen können aber dass nicht jeder Name auch umsetzbar ist.

Für **Frau Eule** geht es darum, die Bürger mitzunehmen, um auch die Akzeptanz für die Stadthalle aufrechtzuerhalten. Man sollte die Bürger mitnehmen, gerade in einer Phase Arbeitstitel / Ideenansätze. Es wäre auch interessant, andere Namen dazu zu hören. Es geht nicht um den Namen, das will keiner in Frage stellen.

Bei diesem Projekt wurden die Bürger von Anfang an mitgenommen, so **Herr BM Gampe**. Jetzt geht es um ein Marketinginstrument, um einen wirtschaftlichen Betrieb der Veranstaltungshalle für die Zukunft marketingtechnisch vorzubereiten. Herr Kazmierczak als Fachmann im Bereich des Marketings hat sehr deutlich dargestellt, was es alles zu beachten gilt. Der Standort ist hoch emotional belastet für die Finsterwalderinnen und Finsterwalder. Das ist die beste Symbiose von Kultur und ehemaliger Industriekultur, die komplett verloren gegangen ist für Finsterwalde. Das alte Heizhaus, die alte Weberei und auch der Schornstein, eines der letzten Markenzeichen der Industriekultur hier in der Stadt.

Frau Eule erklärt, dass es nicht darum geht, etwas in Kritik zu stellen. Ideen und Arbeitstitel werden noch gesammelt, es geht darum, den Bürgern eine Chance zu geben und diese mitzunehmen.

Für **Herrn Melke** ist Kulturfabrik ein guter Name, er fragt nach der Einschätzung von Herrn Kazmierczak. Sofern eine größere Auswahl zur Verfügung stehen würde und diese neu bewertet werden würde, ob sich noch etwas verändern könnte, ob das noch getoppt werden könnte.

Weitere kreative Ideen sind möglich, so **Herr Kazmierczak**, ob diese dann besser sind, müsste nach einem Punktesystem bewertet werden, bei dem verschiedene Probanden nach ihrer persönlichen Empfindung befragt werden. Diese Umfragen kosten Zeit und Geld, umso größer die Umfrage, umso repräsentativer aber auch umso kostenintensiver. Somit verzögert sich ein Markenkonzept und ein Markenbild, was im Zeitrahmen nun auch aktiv werden müsste.

Herr Strauß und seine Fraktion sind mehrheitlich für den Namen Kulturfabrik Finsterwalde, weil die Stadt etwas gespalten ist durch den Begriff Stadthalle. Dies würde alle eigentlich wieder etwas einigen. Deshalb findet er, dass diese Richtung gut ist.

Herr Drescher verweist zum Thema Rechte Dritter darauf, dass man sich mit einem zeitaufwendigen Diskussionsprozess über einen Namen und Spitzfindigkeiten der Namenssicherung durch Dritte einer Gefahr aussetzen würde.

TOP 7 Informationen aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur

Informationen Herr Drescher, FB WSK:

- das **Neujahrskonzert** mit der Primavera Show 2021 konnte auf das Jahr 2022 verschoben werden, neuer Termin: **09.01.2022**
- **Aktion 24 Tage - 24 Vereine „Vereint helfen im Advent“**, Aktion wurde von den Vereinen sehr begrüßt, Anträge sind noch bis 20.10.2020 möglich

- die Vereine der Stadt wurden ebenfalls bezüglich der Abstimmung der **Veranstaltungen für das Jahr 2021** angeschrieben (auf ein persönliches Treffen wird in diesem Jahr verzichtet), sobald alle geplanten Veranstaltungstermine vorliegen, wird eine Übersicht zur Information vorgelegt
- **Vorschläge** für die **Kulturpreise des Landkreises Elbe-Elster** können noch bis zum 02.11.2020 beim Kulturamt des Landkreises eingereicht werden
- es ist ein **Flyer „Stadtrundgang“** mit Sehenswürdigkeiten und historischen Gebäuden in Finsterwalde in Arbeit

Informationen Herr Miersch, FB BSZ:

Herr Miersch informiert zum aktuellen **Corona Geschehen** mit den wesentlichsten Änderungen, die für das Alltagsgeschehen und für den Allgemeingebrauch wichtig sind.

Seit dem 11. Oktober 2020 ist die **Vierte Verordnung zur Änderung der Umgangsverordnung** in Kraft getreten, diese gilt **bis zum 8. November 2020**. Aufgrund der steigenden Corona-Infektionszahlen sind die Infektionsmaßnahmen verschärft worden.

Die **AHA-Komponenten** (Abstand halten, Hygieneregeln beachten, Alltagsmaske tragen) wurden verlängert. Neu hinzugekommen ist eine Differenzierung in Bezug auf das Verhältnis von Neuinfektionen.

Wenn die Kommune oder ein Landkreis innerhalb von 7 Tagen mehr als **35 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner** verzeichnet, werden weitere Beschränkungen wirksam. Private Feierlichkeiten in öffentlichen und angemieteten Räumen mit mehr als 50 zeitgleich Anwesenden sind untersagt. Im privaten Wohnraum wird es dann eine Verminderung von 75 auf 25 zeitgleich Anwesende geben.

Man hat eine zweite Konstellation in die Verordnung aufgenommen, wenn bei den Neuinfektionen innerhalb von 7 Tagen mehr als **50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner** verzeichnet werden, wird es eine weitere Absenkung auf 25 zeitgleich Anwesende in öffentlichen oder angemieteten Räumen geben und im privaten Wohnraum eine Verminderung auf 10 gleichzeitig Anwesende.

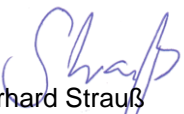
Ebenfalls neu aufgenommen worden ist, sofern die **Inzidenzzahl** im Hinblick auf 35 Neuinfektionen überschritten ist, haben in Büro- und Verwaltungsgebäuden die Beschäftigten und auch die Besucher, sofern sie sich nicht auf einem festen Platz aufhalten und der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

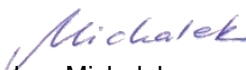
Aktuell gibt es oder waren im **Landkreis Elbe-Elster 124 Personen** mit dem Corona Virus infiziert. Der **7-Tages-Inzidenz** liegt aktuell für den **Landkreis Elbe-Elster** bei **13,7**.

TOP 8 Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Schriftliche Anfrage entsprechend der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

Finsterwalde, 21.10.2020


Gerhard Strauß
Vorsitzender des Ausschusses
Bildung Soziales Sport Kultur


Andrea Michalek
Protokollantin